EINBAUVORSCHLAG
AUFRÜSTUNG DES ZUHEIZERS HYDRONIC II - D 5 S ZUR STANDHEIZUNG IM OPEL MOVANO (MW)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2011 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

2,3 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 74 kW - 100 PS (HSN: 0035 / TSN:ARO)
2,3 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 92 kW - 125 PS (HSN: 0035 / TSN: ARP)
2,3 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 107 kW - 145 PS (HSN: 0035 / TSN: ARQ)
2,3 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor BiTurbo CDTI / 100 kW - 136 PS (HSN: 0035 / TSN: BEC)
2,3 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor BiTurbo CDTI / 120 kW - 163 PS (HSN: 0035 / TSN: BED)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-8
3	Einbau	9-20
4	Nach dem Einbau	21
5	Teileübersicht	22
6	Merkblatt für den Kunden	23

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert die Aufrüstung des Zuheizers Hydronic II in einem Fahrzeug des Modelljahres 2011 mit folgender Ausstattung:

- **mit Frontantrieb oder mit Heckantrieb**
- **ohne oder mit manueller Klimaanlage**
- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit 6-Gang Schaltgetriebe**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 2 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,3 l CDTI	74 / 100	6S
2,3 l CDTI	92 / 125	6S
2,3 l CDTI	107 / 146	6S
2,3 l BiTurbo CDTI	100 / 136	6S
2,3 l BiTurbo CDTI	120 / 163	6S

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Timer	22 1000 34 15 00
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Web	22 1000 34 51 00
bei Fahrzeugen ohne oder mit manueller Klimaanlage zusätzlich bestellen		
1	Klimakit	24 8514 00 00 00
bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik zusätzlich bestellen		
1	Klimakit	24 8518 00 00 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Crimpzange

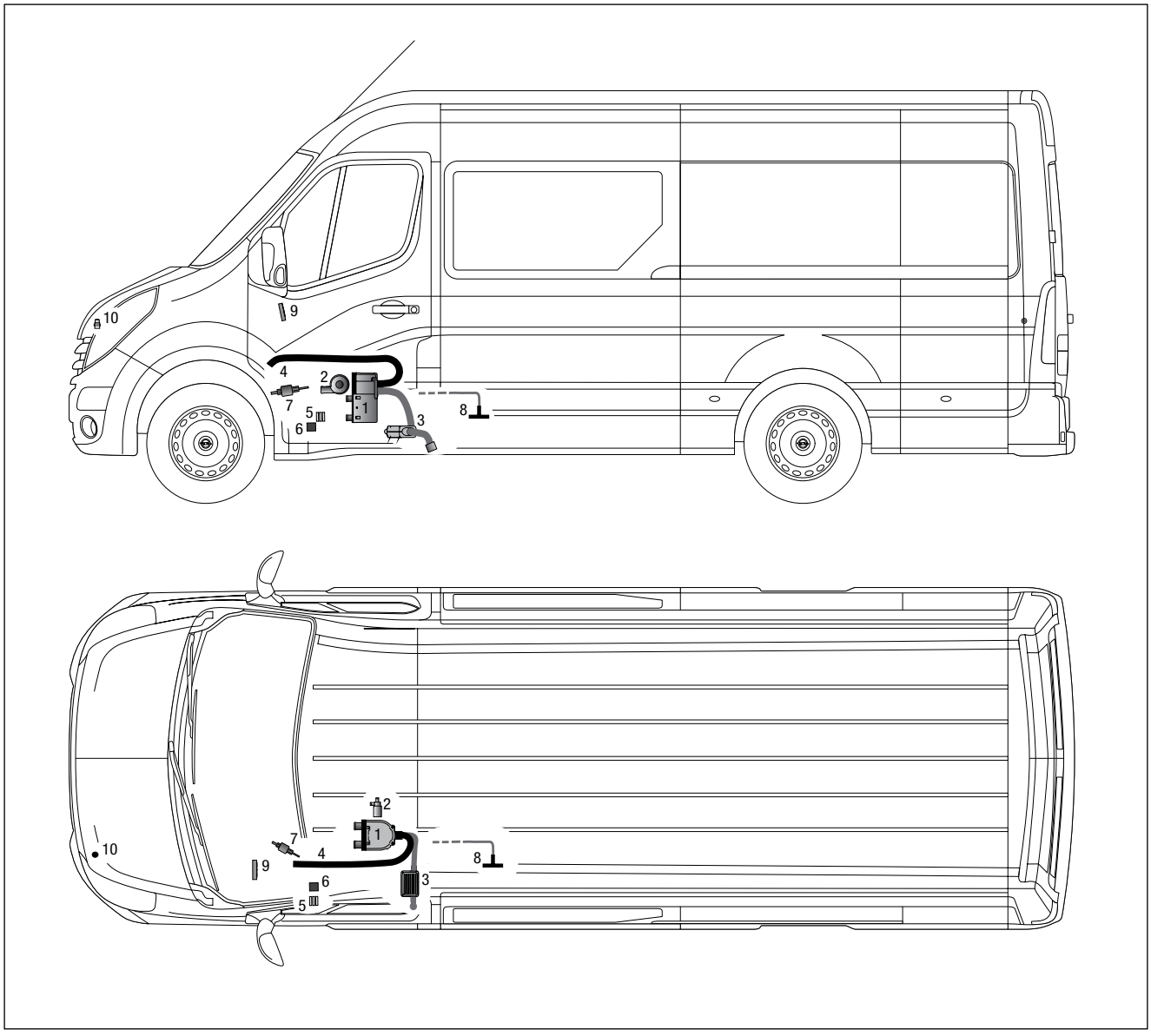
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic II
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 Dosierpumpe
8 T-Stück
9 Bedienteil EasyStart
10 Thermoschalter

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Einstiegsverkleidung der Fahrerseite ausbauen
- Abdeckung des Sicherungs- und Relaiskasten im Innenraum auf der Fahrerseite ausbauen
- Schalthebelverkleidung ausbauen
- Klimabedienteil ausbauen

HINWEIS ZUM AUSBAU DER EINSTIEGSVERKLEIDUNG
(siehe Abb. 1)

Die Einstiegsverkleidung auf der Fahrerseite durch Lösen der sechs Torxschrauben ausbauen.

Die Batterie abklemmen.



Abb. 1
① Torxschrauben gelöst und Einstiegsverkleidung ausgebaut

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
(siehe Abb. 2 bis 6)

Die Demontagebügel in die Öffnungen des Radios einsetzen.
Das Radio aus dem Einbauschacht nach hinten herausziehen.

Die elektrische Steckverbindung und den Antennenstecker vom Radio trennen.

Das ablagefach aus der Armaturentafel ausrasten und nach hinten herausnehmen.



Abb. 2
① Demontagebügel in die Öffnungen des Radios eingesetzt
② Ablagefach aus der Armaturentafel ausrasten

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

Die Verkleidung des Audioanschlusses mit einem Kunststoffkeil aus der Armaturentafel ausrasten.

Die elektrische Steckverbindung vom Audioanschluss trennen.



Abb. 3
① Verkleidung des Audioanschlusses aus der Armaturentafel ausrasten

Das Ablagefach mit einem Kunststoffkeil aus der Armaturentafel ausrasten.



Abb. 4
① Ablagefach aus der Armaturentafel ausrasten

Die vier Torxschrauben der Schalthebelverkleidung lösen und die Verkleidung ausbauen.



Abb. 5
① vier Torxschrauben der Schalthebelverkleidung lösen und die Verkleidung ausbauen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

Die vier Torxschrauben aus der Verkleidung der Armarurentafel und die zwei Torxschrauben im Radiofach lösen.

Die Verkleidung aus der Armarurentafel ausrasten und nach unten klappen.

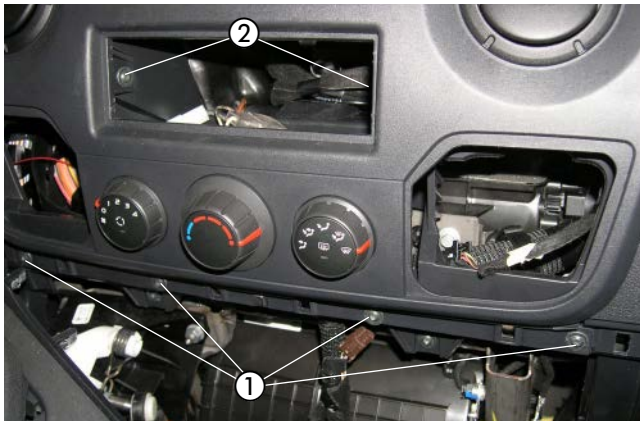


Abb. 6

① vier Torxschrauben aus der Verkleidung der Armarurentafel lösen

② zwei Torxschrauben im Radiofach lösen

3 EINBAU

GEBLÄSERELAIS MONTIEREN
(siehe Abb. 7 und 8)

Den Relaissockel mit einem Kunststoffspreizniet am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws des Relaissockels in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

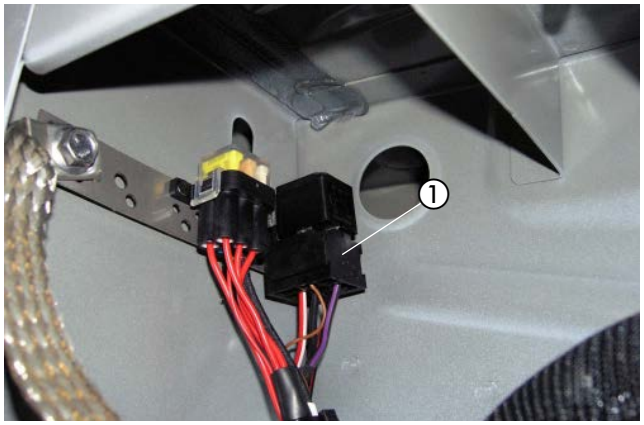


Abb. 7
① Gebläserelais am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel montiert

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse entfernen.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

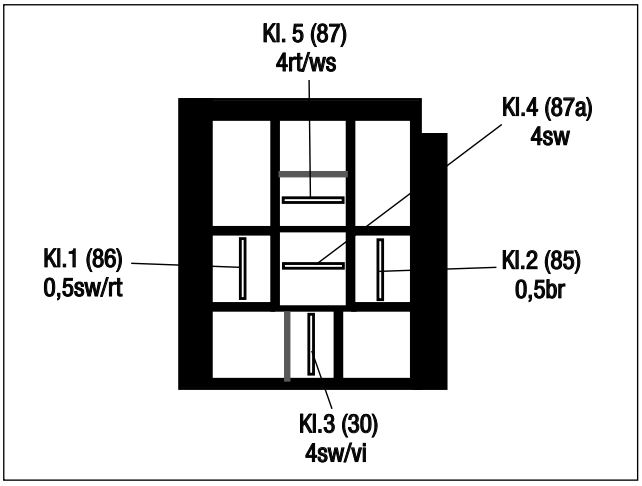


Abb. 8
Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 9)

Den am Hauptkabelbaum zurückgebundenen Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ vom Hauptkabelbaum lösen.

Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ und „Gebläse-ansteuerung“ zum Sicherungs- und Relaiskasten im Fahrerfußraum verlegen.

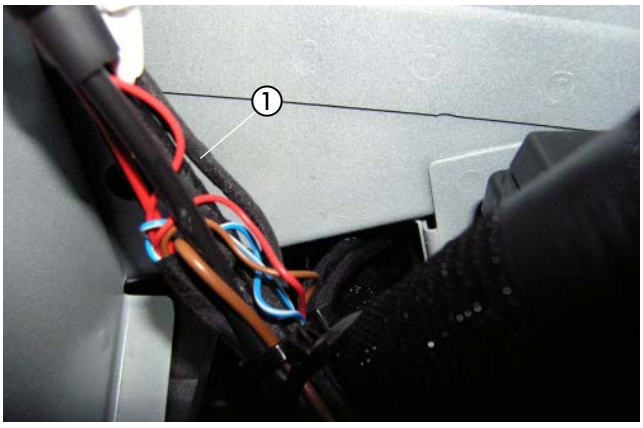


Abb. 9
① Gebläserelais am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel montiert

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
BEI FAHRZEUGEN MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 10 bis 15)

Den Relaissockel für die Gebläsestufe 2 mit der vorhandenen Torxschraube am Halter der Armaturentafel entsprechend der Abbildung montieren.

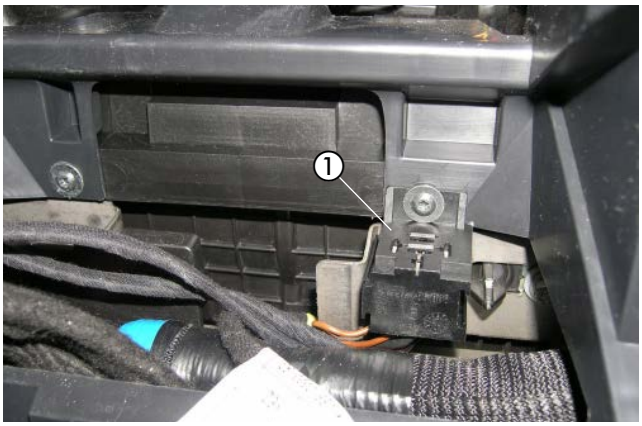


Abb. 10
① Relaissockel am Halter der Armaturentafel montiert

Das Relais (8630581) für die Gebläsestufe 2 in den Relaissockel einsetzen.



Abb. 11
① Relais (8630581) für die Gebläsestufe 2 in den Relaissockel eingesetzt

Die Einbindung in die Gebläsestufe 2 erfolgt am 6-poligen grauen Stecker am Klimabedienteil.

Das Kabel 2,5 mm² ws in Kammer 2 am 6-poligen grauen Stecker trennen und zwei Steckhülsen anschlagen.

Die Kabel 2,5 mm² ws am Dreifachverteiler entsprechend der Abbildung anschließen.

Das Kabel 4 mm² sw in Kammer 4 am 6-poligen grauen Stecker trennen, eine Steckhülse und einen Flachstecker anschlagen.

Die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi vom Relais Gebläsestufe 2 entsprechend der Abbildung einbinden.

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Relais Gebläsestufe 2 zum Relais- und Sicherungskasten der Fahrerseite verlegen.

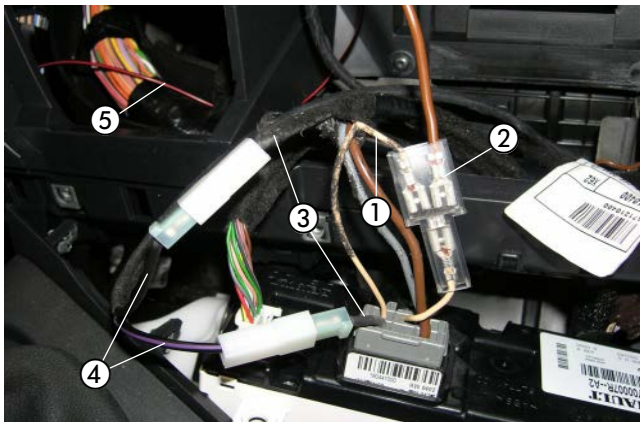


Abb. 12
① Kabel 2,5 mm² ws (Kammer 2) getrennt
② Kabel 2,5 mm² ws am Dreifachverteiler angeschlossen
③ Kabel 4 mm² sw (Kammer 4) getrennt
④ Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi eingebunden
⑤ Kabel 1 mm² sw/rt zum Sicherungskasten verlegen

3 EINBAU

Die Gebläseansteuerung erfolgt an der Sicherung F 27/40A im fahrzeugeigenen Sicherungs- und Relaiskasten.

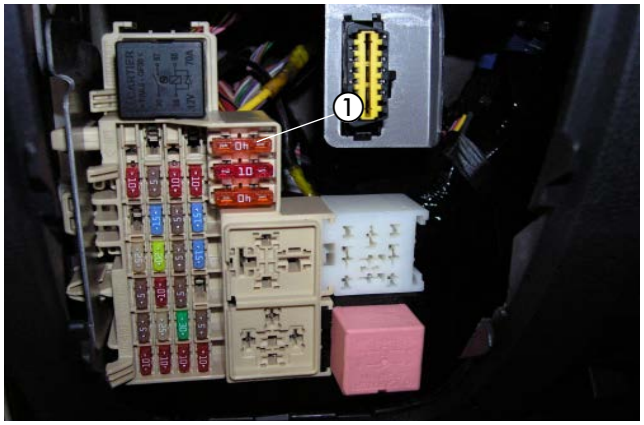


Abb. 13
① Sicherung F27/40A im fahrzeugeigenen Sicherungs- und Relaiskasten

Das Kabel 4 mm² ge am Ausgang der Sicherung F 27/40A trennen und die Kabel 4 mm² sw, 1 mm² sw/rt und 4 mm² sw/vi entsprechend dem Schaltplan mit zwei Steckverbindern einbinden.

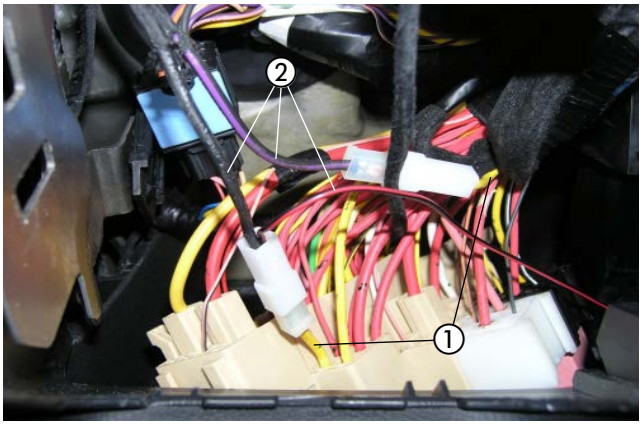


Abb. 14
① Kabel 4 mm² ge am Ausgang der Sicherung F27/40A getrennt
② Kabel 4 mm² sw, 1 mm² sw/rt und 4 mm² sw/vi eingebunden

ACHTUNG!
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

3 EINBAU

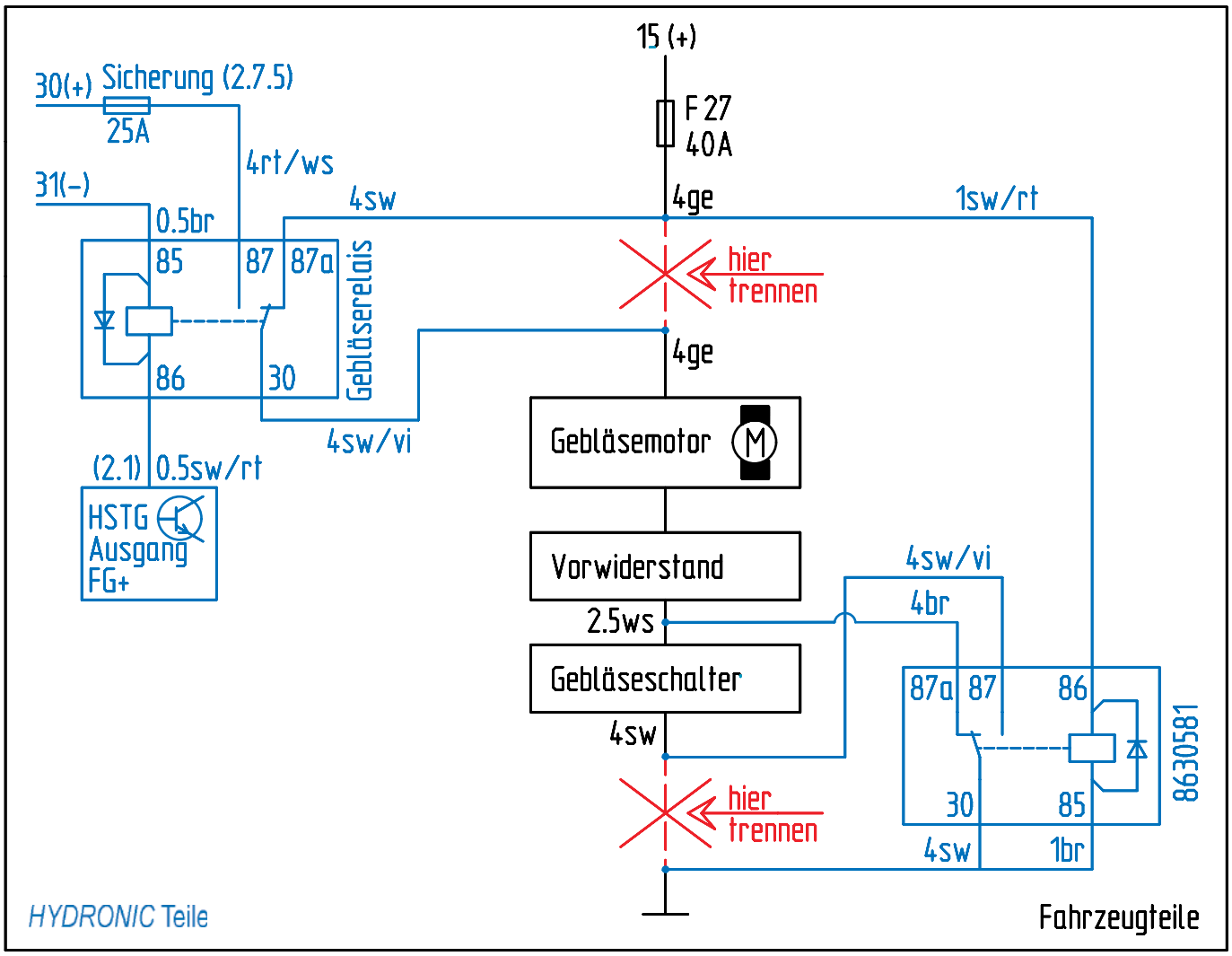


Abb. 15

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK
(siehe Abb.16 bis 23)

Den Stecksockel des IPCU-Moduls mit der vorhandenen Torxschraube am Halter der Armaturentafel entsprechend der Abbildung montieren.

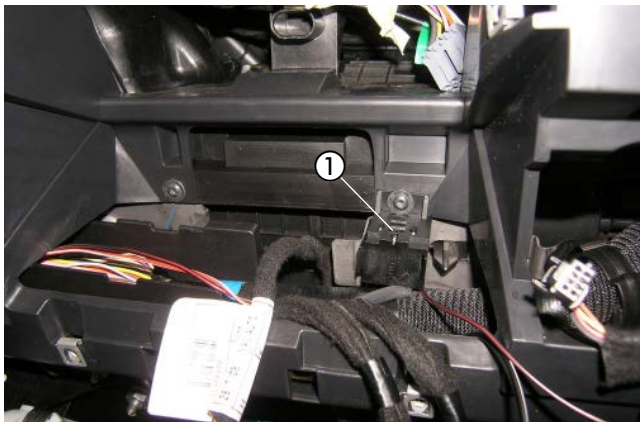


Abb. 16
① Stecksockel des IPCU-Moduls am Halter der Armaturentafel montiert

Das IPCU-Modul entsprechend der Abbildung in den Stecksockel einsetzen.



Abb. 17
① IPCU-Modul in den Stecksockel eingesetzt

Das Massekabel 1 mm² br vom IPCU-Sockel am vorhandenen Massestützpunkt an der Stützstrebe der Armaturentafel anschließen.

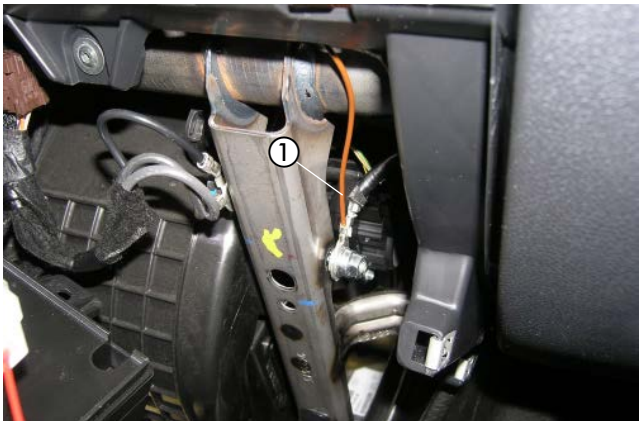


Abb. 18
① Massekabel 1 mm² br angeschlossen

3 EINBAU

Die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² sw vom Stecksockel des IPCU-Moduls zum Klimabedienteil führen.

Am Klimabedienteil das Kabel 0,35 mm² bl/ws (PIN 13 am 24-poligen weißen Stecker) trennen.

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws mit zwei Steckverbindern dem Schaltplan entsprechend einbinden.

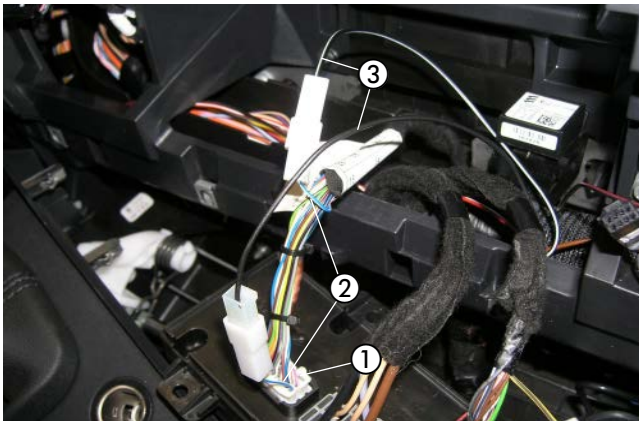


Abb. 19
① 24-poliger weißer Stecker
② Kabel 0,35 mm² bl/ws (PIN 13) getrennt
③ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws eingebunden

Die Kabel 1 mm² rt und 1 mm² sw/rt mit Dioden zum Klimabedienteil führen.

Am Klimabedienteil das Kabel 0,35 mm² ge/sw (PIN 7 am 12-poligen weißen Stecker) trennen.

Die Kabel 1 mm² rt und 1 mm² sw/rt mit zwei Steckverbindern dem Schaltplan entsprechend einbinden.

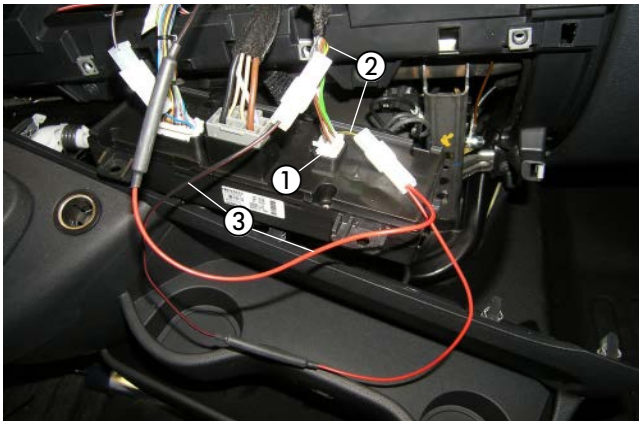


Abb. 20
① 12-poliger weißer Stecker
② Kabel 0,35 mm² ge/sw (PIN 17) getrennt
③ Kabel 1 mm² rt und 1 mm² sw/rt eingebunden

Die Gebläseansteuerung erfolgt an der Sicherung F 27/40A im fahrzeugeigenen Sicherungs- und Relaiskasten.

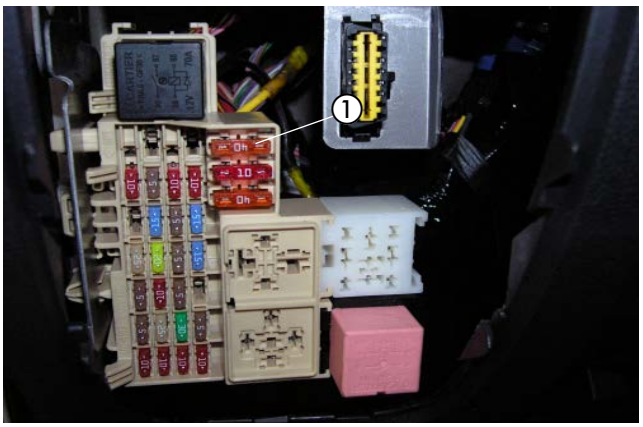


Abb. 21
① Sicherung F27/40A im fahrzeugeigenen Sicherungs- und Relaiskasten

3 EINBAU

Die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls zum fahrzeugeigenen Sicherungs- und Relaiskasten führen.

Das Kabel 4 mm² ge am Ausgang der Sicherung F 27/40A trennen und die Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws und 4 mm² sw/vi, 1 mm² sw/rt entsprechend dem Schaltplan mit zwei Steckverbindern einbinden.

ACHTUNG!
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

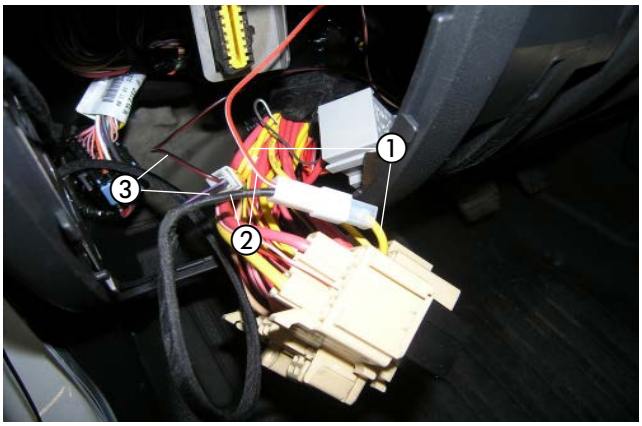


Abb. 22
① Kabel 4 mm² ge am Ausgang der Sicherung F27/40A getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 1 mm² rt/ws eingebunden
③ Kabel 4 mm² sw/vi und 1 mm² sw/rt eingebunden

3 EINBAU

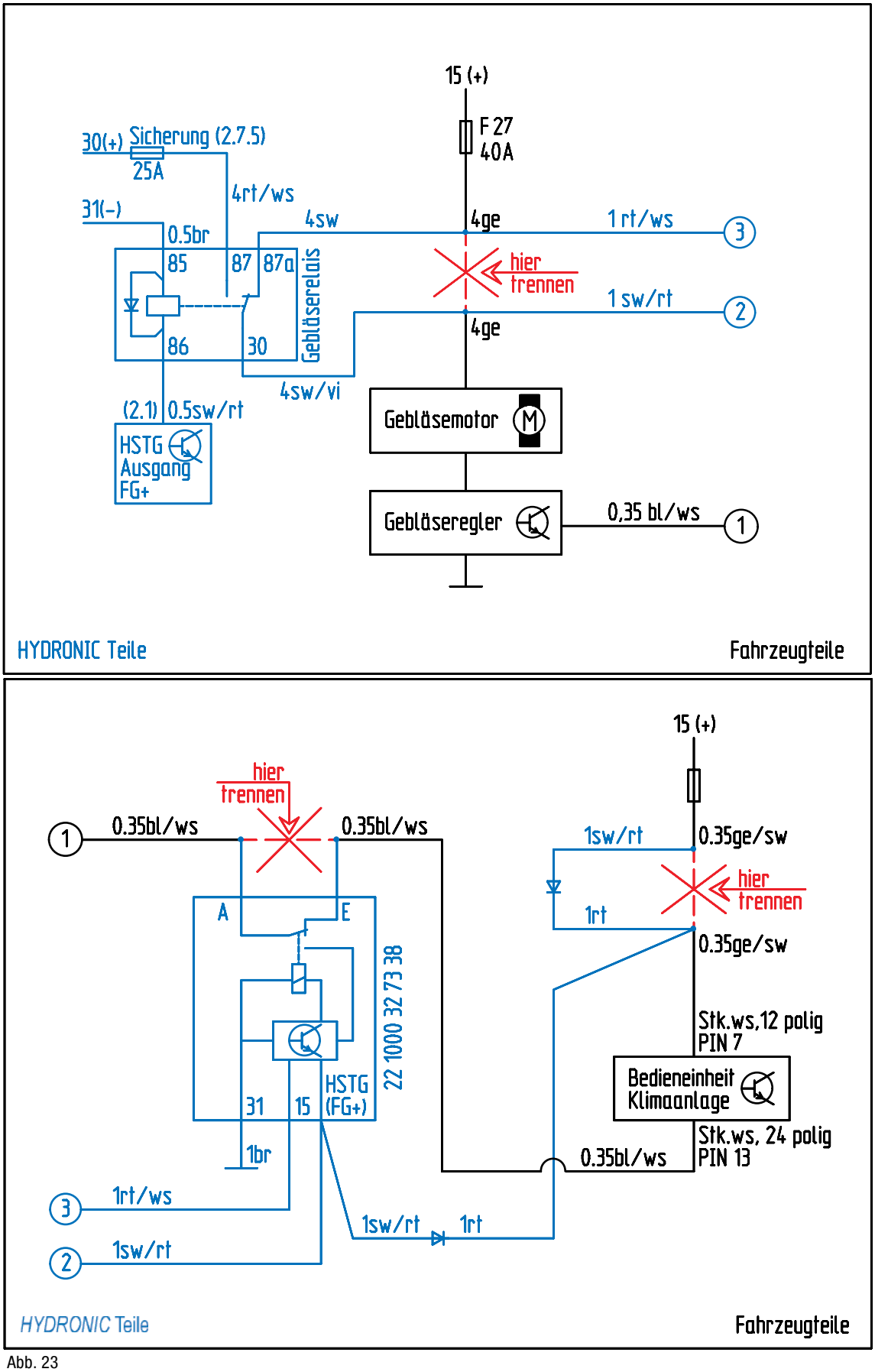


Abb. 23

3 EINBAU

EASYSTART TIMER EINBAUEN
(siehe Abb. 24)

Der Einbau des EasyStart Timer erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart Timer“.

Den EasyStart Timer auf die Verkleidung der Armaturentafel links neben der Lenksäule montieren.

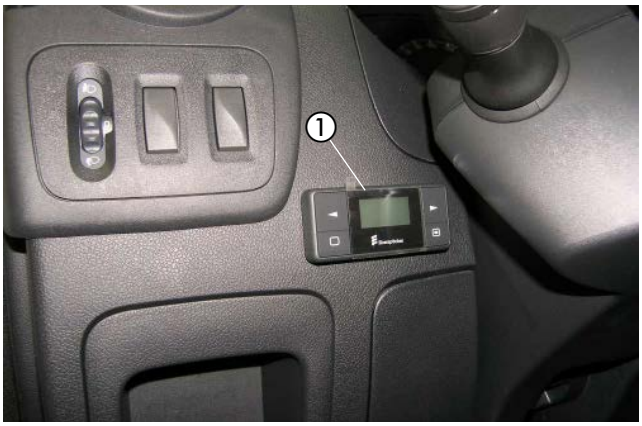


Abb. 24
① EasyStart Timer montieren

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 25 bis 29)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ auf die Verkleidung der Armaturentafel links neben der Lenksäule montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 25
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ mit einer Karosserieschraube an der unteren Lenksäulenverkleidung entsprechend der Abbildung montieren.



Abb. 26
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

3 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart Remote+ am Halter mit zwei Schrauben M4 x 16 befestigen.

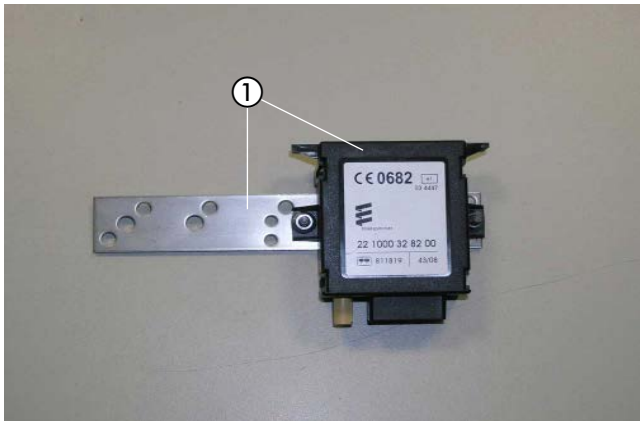


Abb. 27
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am Halter montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote+ auf der Fahrerseite oberhalb des Diagnosesteckers am vorhandenen Stehbolzen M6 entsprechend der Abbildung montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

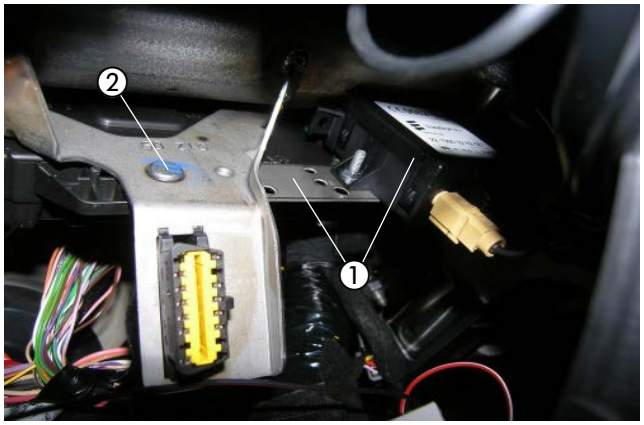


Abb. 28
① Stationärteil der EasyStart Remote+ mit dem Halter montieren
② vorhandener Stehbolzen M6

Das Antennenkabel der EasyStart Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

⚠ ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

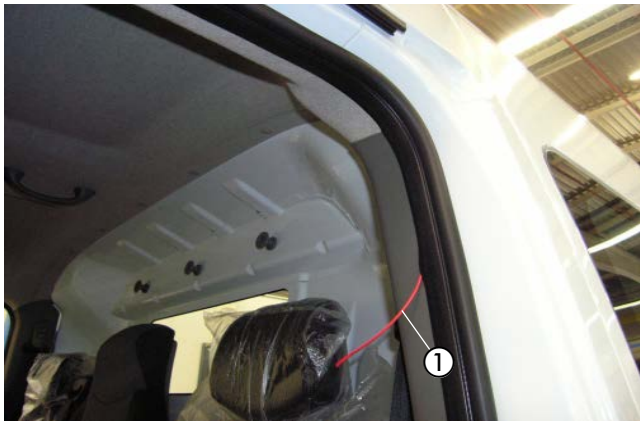


Abb. 29
① Antennenkabel der EasyStart Remote+ im Türgummi der Fahrerseite verlegt

3 EINBAU

Schaltplan - Bedienelement EasyStart Timer

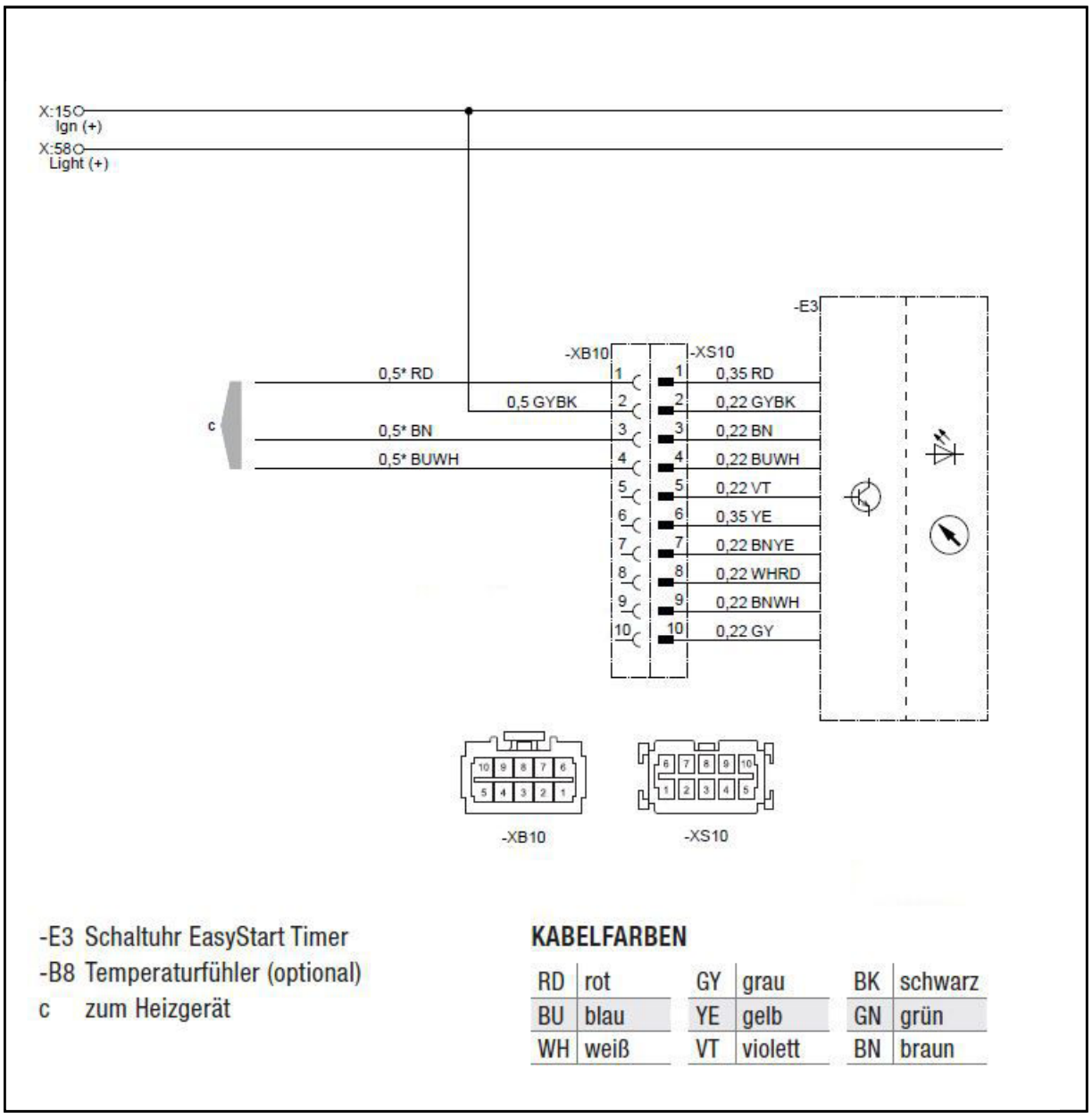


Abb. 30

3 EINBAU

Schaltplan - Bedienelement EasyStart Remote+

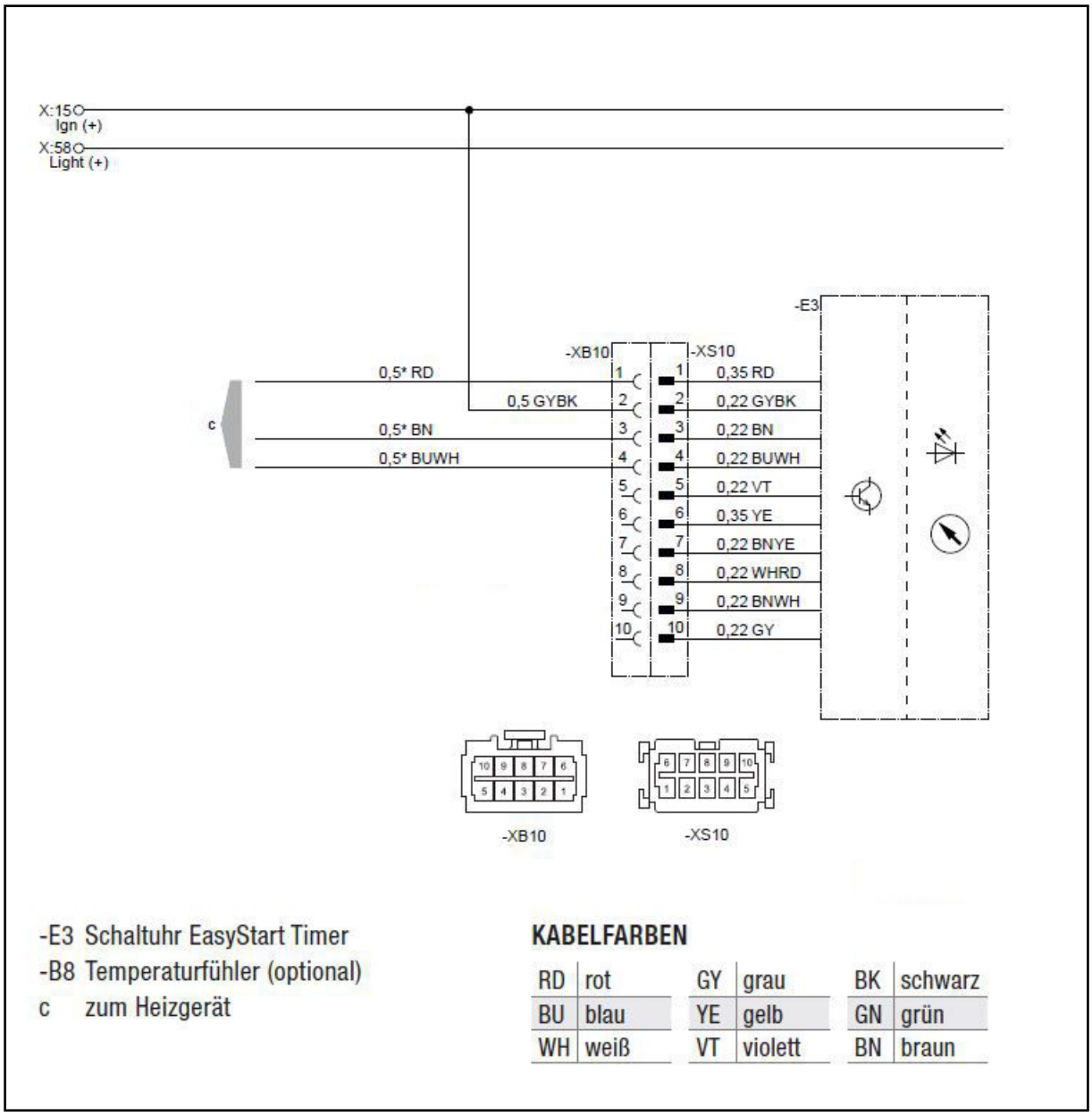


Abb. 31

4 NACH DEM EINBAU

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren, die Bedienungsanweisung, die Technische Beschreibung und das Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Funktionsprüfung

- Einschalten des Heizgerätes bis warme Luft aus den Ausströmern strömt.
- Das Kühlsystem auf Dichtheit prüfen.
- Die Schlauchverbindungen auf festen Sitz prüfen.
- Die elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.

5 TEILEÜBERSICHT

Pos	Bezeichnung	Stückzahl	Bestellnummer
1	Klimakit manuelle Klimaanlage		24 8514 00 00 00
	Kabelstrang Gebläse	1	
	Leitungsstrang Gebläsestufe 2	1	
	Relais 12V	2	
	Steckhülsengehäuse	3	
	Flachsteckergehäuse	3	
	Steckhülse 6,3-6	3	
	Flachstecker 6,3-6	3	
	Steckhülse 6,3-2,5	2	
	Kunststoffspreizniet	1	
	Konsole	1	
	Halter R+	1	
	Schraube M4 x 16	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	oder		
1	Klimakit Klimaautomatik		24 8518 00 00 00
	Kabelstrang IPCU	1	
	IPCU-Modul	1	
	Relais 12V	1	
	Kabelstrang Gebläse	1	
	Kunststoffspreizniet	1	
	Steckhülsengehäuse	4	
	Flachsteckergehäuse	4	
	Steckhülse 6,3-1	2	
	Flachstecker 6,3-1	2	
	Steckhülse 6,3-6	2	
	Flachstecker 6,3-6	2	
	Konsole	1	
	Halter R+	1	
	Schraube M4 x 16	2	
	Skt.-Mutter M4	2	

6 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN OHNE ODER MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Den Gebläseregler ③ auf Stufe 1 oder 2 stellen.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung
③ Gebläseregler

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK
(siehe Abb. 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Taster ① für die Temperaturregelung des Fahrzeuges auf „27“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 2
① Taster für die Temperaturregelung
② Taster für die Luftführung

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2526 95 30 68 06.2017 DE 06.2017
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG